Geschrieben von: Hartmut Binder
Donnerstag, 17. November 2011 um 17:28

Stuttgart. Der Schwabe Thomas Baur (Mannheim) gehört weitere vier Jahre dem Dressurkomitee im Weltverband (FEI) an. Neuer Vorsitzender des wurde Prof. Dr. Jens Adolphsen (Langd b. Gießen).

Vor zwei Jahren wurde Thomas Baur auf der Generalversammlung des Weltreiterverbandes FEI in Kopenhagen (Dänemark) als Vertreter der internationalen Turnierveranstalter in das sechsköpfige Dressur-Komitee berufen. Auf der Hauptversammlung der FEI in Rio de Janeiro wurde der 44-Jährige Werbekaufmann für weitere vier Jahre in seinem Ehrenamt bestätigt.

Die Französin Margit Otto-Crepin (Hamburg), Olympia-Zweite von 1988 in Seoul, die als Aktiven-Vertreterin im Dressur-Gremium saß, stellte sich nicht mehr zur Wahl. Die übrigen Komitee-Mitglieder blieben für die nächsten vier Jahre im Amt: Neben Thomas Baur noch Frank Kempermann (Aachen) als Vorsitzender, Anne Gribbons (USA), Elisabeth Lundholm (SWE) und David Hunt (GBR). Wer für Margit Otto-Crepin künftig dem Komitee angehört, ist noch nicht entschieden.

Gotthilf Riexinger, der Turnierleiter der STUTTGART GERMAN MASTERS und Baurs Vor-Vorgänger in diesem Amt, kommentierte die Wiederwahl des gebürtigen Saulgauers so: „Es ist ganz wichtig, dass diese Position jemand ausfüllt, der in der Materie drin ist und etwas von der Dressur und der Organisation eines Reitturniers versteht.“ Diese Kriterien erfüllt Thomas Baur, ist er doch seit 26 Jahren beim Turnier in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle in die Organisation involviert, ebenso seit 1988 beim Mannheimer Maimarktturnier. „Der Vertreter der Organisatoren muss sich für die Belange der Veranstalter einsetzen, gegen überzogene Forderungen regulierend eingreifen – einfach ausgleichend wirken und für Balance sorgen.“

Neuer Vorsitzender des FEI-Tribunals, Sportgericht des Weltreiterverbandes, ist Prof. Dr. Jens Adolphsen (Langd b. Gießen). Der Jura-Professor und Dekan der Justus-Liebig-Universität Gießen gehört dem Gremium bereits seit sechs Jahren an und wird nun bis Ende 2013 dessen Leitung übernehmen.

Aus der FEI-Veterinärkommission schied turnusmäßig nach vier Jahren der deutsche Tierarzt Dr. Gerit Matthesen (Gräfenwiesbach) aus. Das Gremium hat nun keinen deutschen Vertreter mehr.

Veränderungen ergaben sich auch im Fahrausschuss des Verbandes. Vierspänner-Champion Michael Freund (Dreieich) schied turnusgemäß aus, neues Mitglied wurde Tierarzt und Offizieller Richter Fahren Dr. Klaus Christ (Günzburg). Im Voltigierausschuss der FEI ist nun die deutsche Bundestrainerin Ulla Ramge (Warendorf) vertreten. Sie tritt die Nachfolge von Jochen Schilffarth (Möhrendorf b. Erlangen) an.